



# Heiligste Nacht

T und W: Christoph Bernhard Verspoell 1810  
nach Salzburg 1783

Satz: Albert Kupp

Feyerlich

Sopran  
Alt

*mf* *p*

1. Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht!

2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind!

Bariton

*mf* *p*

1. Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht!

2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind!

*f* *mf*

Fin - ster - nis wei - chet, es strah - let hie - nie - den lieb - lich und  
Du, der gott - se - li - gen Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, der dem

*f* Fin - ster - nis wei - chet, es strah - let hie - nie - den *mf* lieb - lich und  
Du, der gott - se - li - gen Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, der dem

*f*

prä - tig vom Him - mel ein Licht. En - gel er - schei - nen, ver -  
Stam - me des Jes - se ent - sprießt, laß dich mit in - ni - ger

prä - tig vom Him - mel ein Licht. *f* En - gel er - schei - nen, ver -  
Stam - me des Jes - se ent - sprießt, laß dich mit in - ni - ger

*mf*

kün - den den Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich  
Lie - be um - fan - gen, sei uns mit herz - li - cher De - mut ge -

kün - den den Frie - den, *mf* Frie - den den Men - schen, wer freu - et sich  
Lie - be um - fan - gen, sei uns mit herz - li - cher De - mut ge -